



Ökologisch-Demokratische Partei

07
DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.12.2018

Änderungs-Antrag

TOP 7 des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 12.12.2018,
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08684: Gesamtkonzeption Fahrradparken in München

Komfortable Stellplätze für alle Fahrradgattungen vermindern unerwünschtes Wildparken

Die Ziffern II.2. und II.6. des Antrags der Referentin werden folgendermaßen geändert:

II. 2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird entsprechend den Vorgaben in Kap. 3.1.1 schon frühzeitig, d.h. auf der Ebene der Bauleitplanung im Rahmen der dort bestehenden Möglichkeiten die Notwendigkeit, Fahrradabstellanlagen zu schaffen, aufgreifen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Baureferat bei von der Landeshauptstadt München neu zu errichtenden Fahrradabstellanlagen für mehr als 50 Räder **zu prüfen, ob jeweils 2 mindestens 5** Abstellplätze für Sonderfahrzeuge bzw. Gespanne mit Anhängern mit einer Gesamtlänge von 4 m und einer Breite von 1 m je Abstellplatz **möglich sind einzuplanen.**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird darüber hinaus beauftragt, die offenen Fragen zur Errichtung von Abstellanlagen für Lastenräder gemeinsam mit den betroffenen Referaten und anhand eines ersten Pilotstandortes zu klären und einen oder mehrere Abstellplätze umzusetzen (vgl. Kap. 5.8).

~~II. 6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Aktion „Bitte hier nicht parken“ zu konzipieren und umzusetzen (vgl. Kap 3.1.7.)~~

II. 6. neu: Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich bei der Bundesregierung und dem Bundesgesetzgeber für eine Regelung stationsloser Mietradsysteme einzusetzen.

Begründung

zu II.2.: Nach Einschätzung aus Fachkreisen kommen schon heute auf zehn Fahrräder ein bis zwei Lastenräder oder Sonderfahrzeuge. Auch dank der städtischen Förderung von Lastenrädern wird sich deren Anteil künftig voraussichtlich weiter erhöhen.

Zu II.6.: Die zu erwartende Wirkung der Aufkleber-Aktion rechtfertigt nicht den Aufwand. Dies zeigt die Erfahrung der Vergangenheit mit ähnlichen Verbotsschildern. Nur durch ein ausreichendes Angebot an komfortablen und sicheren Radabstellplätzen kann ein verkehrsbehinderndes Abstellen nachhaltig eingedämmt werden.

zu II. 6. neu: Gemäß Seite 16 der Vorlage setzte sich der Oberbürgermeister beim Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr erfolglos für eine Regelung stationsloser Mietradsysteme ein, da die Zuständigkeit für derartige Regelungen nicht beim Land, sondern beim Bund liegt. Konsequenterweise soll der Oberbürgermeister sich daher jetzt für eine derartige Regelung beim zuständigen Bundesministerium und beim Bundesgesetzgeber einsetzen.

Brigitte Wolf (DIE LINKE), Sonja Haider (ÖDP)

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 233 - 259 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 - 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de